

Wir haben einen Traum!!!



*Liebe Leserinnen
und Leser, Freunde und
Mitglieder der CGPT,*

„We have a dream“ – das war der Slogan, der Präsident Barack Obama bekannt machte.

Ich/wir haben gewerkschaftspolitisch einen Traum oder eine Utopie. Unser Traum ist es, dass die Zustellerinnen und Zusteller in Deutschland nicht nur eine 5-Tage-Woche haben, sondern jeden Samstag und Sonntag frei haben.

Genauso wie es auch bei Millionen anderer Arbeitnehmer in unserem Land selbstverständlich ist.

Derzeit gibt es oft noch nicht einmal eine gesicherte 5-Tage-Woche. Weil es durch Personalmangel zu Übertragungen kommt.

Wir wollen eine Änderung des Postgesetzes, die dazu führt, dass der Universaldienst an fünf Tagen von Montag bis Freitag erbracht wird. An Samstagen dürfen weder Paket noch Brief zugestellt werden. Und das muss für alle Zustellfirmen gelten.

Zustellerinnen und Zusteller möchten auch an Familienfesten, am gesellschaftlichen und sozialen Leben teilnehmen. Sie möchten auch an zwei Tagen hintereinander ausschlafen und frei haben. Wir sind fest davon überzeugt: wenn der Samstag arbeitsfrei ist, führt dies zu zufriedeneren, glücklicheren und gesünderen Zustellerinnen und Zustellern.

Deshalb kämpfen wir dafür.

Deshalb wollen wir den Montag mit dem Samstag tauschen, denn am Montag bleiben derzeit die meisten Briefkästen leer.

Unterstützt uns bitte!

Viel Freude beim Lesen und einen schönen Sommer!

Ihr Ulrich Bösl

CGPT Bundesvorsitzender

Aus dem Inhalt

Vorwort	2
Berufs-, Sozial- und Tarifpolitik	
Mindestlohnkommission: CDA und CSA fordern armutsfeste Mindestlöhne	4
Studie „social health@work“: Trend zum Homeoffice schwächt sich ab	4
Neue Bahnverbindung zwischen Dänemark und Deutschland: Der Nachhaltigkeitsfahrplan der DHL nimmt immer weiter Fahrt auf	5
Gewerkschaftsrat und Bundesvorstand: Traditionelle Tagung in Großenluder	5
Monatsstempel der Deutschen Post erinnert: Die Deutsche Post stellt vor 30 Jahren von vierstelligen auf fünfstelligen Postleitzahlen	6
IfKom:Herausforderungen in einer digitalen Arbeitswelt	7
Homeoffice. Dienstreise. Workstation.	7
Bundesnetzagentur: Jahresbericht Telekommunikation 2022 veröffentlicht	8
Umbenennung: Aus Deutsche Post DHL Group wird DHL Group	10
Beamte: Ist die PBeaKK Mitgliedschaft ein Privileg?	11
IfKom: Energiewende gelingt nur mit Digitalisierung!	11
Tarifergebnis Öffentlicher Dienst wird für Beamte übernommen: Besoldungs- und Versorgungsanpassung für Beamtinnen und Beamte kommt	12
Bei anderen gelesen: Bösl kandidiert bei Sozialwahlen nicht mehr	12
CGPT Kalender 2024	9
Leserbrief	12
Bei anderen gelesen	12
Rätelecke	13
Arbeits- und Sozialrecht	14
Buchbesprechungen	18
Aus den Regionen	19

Berlin: Ulrich Bösl traf Hansjörg Durz



Hansjörg Durz und Ulrich Bösl

fünf Werktagen von montags bis freitags erbracht wird. Der Samstag bleibt für alle in der Zustellung tätigen Unternehmen und deren Beschäftigte frei.

Nur auf diesem Weg gibt es eine gesicherte 5-Tage-Woche und regelmäßig freien Samstag. Dies ist der Wunsch der überwiegenden Mehrheit der Zusteller.

„Wer den Beruf attraktiv halten will muss diesen Schritt gehen“, so Bösl. „Ansonsten finden sich immer weniger Zusteller.“

Im Bundestag traf sich der CGPT Bundesvorsitzende Ulrich Bösl mit Hansjörg Durz, dem Postpolitischen Sprecher der CDU/CSU Bundestagsfraktion. Thema war die Reform des Postgesetzes.

Ulrich Bösl trug dem Abgeordneten den Wunsch vieler Zustellerinnen und Zusteller vor und zwar eine Regelung im Postgesetz, die dafür sorgt, dass der Universaldienst an